

1. Hochschulübergreifende

Kinderferienbetreuung

Zeltspringer-Sportwochen 2010



Es ist was los im Ostaeupark!

Wir bieten die Möglichkeit, zwei Wochen lang in einem Zirkuszelt und seinen Außenanlagen die unterschiedlichsten Sportarten wetterunabhängig auszuprobieren und kennenzulernen. Unter anderem werden Ballspiele, Trampolin springen, Stelzen laufen, Inliner- und Skateboard fahren sowie verschiedene Radfahrformen angeboten und die Bewältigung kleiner Kunststücke mit diversen Zirkusmitteln in Kleingruppen eingeübt. Nach vier Tagen Proben und Einstudieren zeigen die einzelnen Gruppen den anderen in einem kleinen Präsentationsrahmen was sie gelernt haben.

Anmeldung: Den Anmeldebogen zu den Zeltspringer-Sportwochen finden Sie als pdf-Datei unter www.kit.edu/Ferienbetreuung (Ferienbetreuung muss groß sein). Senden Sie uns diesen bitte bis zum 15. August ausgefüllt und unterschrieben an das Büro für Chancengleichheit, Vincenz-Prießnitz-Str. 1, 76131 Karlsruhe.
Für Fragen steht Ihnen unsere Mitarbeiterin für Ferienbetreuung: Dorothea Wagner gerne zur Verfügung:
Dorothea.Wagner2@kit.edu, Tel.: 0721/608-5176 (Mo-Fr 08.30-13 Uhr)

Für: Alle Schulkinder von 6 bis 14 Jahren

Wann: 4. Sommerferienwoche (23.08. - 27.08.2010) und
5. Sommerferienwoche (30.08. - 03.09.2010)
Betreuung durch pädagogisch
geschulte BetreuerInnen 07:00 - 17:00 Uhr
Programm: 09:00 - 16:30 Uhr
Gemeinsames Mittagessen: 12:00 - 13:00 Uhr

Wo: Ostaeupark Karlsruhe, (beim Schloss Gottesaue, Haltestelle: Tullastraße)

Preis:	<u>Pro Woche</u>	<u>1. Kind</u>	<u>2. Kind (*)</u>	<u>3. Kind (*)</u>
	Betreuungskosten:	85€	75€	65€

(*) Geschwister, die in derselben Woche angemeldet sind Ermäßigungen einkommensabhängig möglich (Karlsruher Kinderpass wird anerkannt)- bitte mit Frau Dr. Puzicha-Martz abklären!
Betrag auf Konto des KiBU e.V.: Kto.-Nr. 10139566 Sparkasse Karlsruhe, BLZ 660 501 01 unter Angabe des Kindernamens und der teilnehmenden Woche z.B. 1Zeltspringerwoche

In diesem Sommer kooperieren erstmals mehrere Karlsruher Hochschulen (unter Federführung des KIT), um für Schulkinder ihrer Beschäftigten und Studierenden ein gemeinsames Ferienbetreuungsprogramm anbieten zu können.